

Handbuch Receiver RC430B mit USB-Anschluß

incl. Software Speed-DVR

für alle Kameras der xxxCWAS-Serie



Der Receiver RC431B ist ein Dual-Receiver für analogen Betrieb an einem Monitor oder Fernseher, sowie Anschlußmöglichkeit per USB-Anschluß an einen PC. Die mitgelieferte Software „Speed DVR“ erlaubt eine bequeme Bedienung an einem PC mit Aufzeichnung auf Festplatte des PC. Als Aufzeichnungsmodi stehen manuelle Aufzeichnung, Motion Detection (Bewegungserkennung), sowie scheduled recording (zeitgesteuerte Aufzeichnung) zur Auswahl. Die Aufzeichnungen werden als hochkomprimiertes AVI in einer Auflösung bis 720x576 @25fps abgespeichert. Der RC431B kann bis zu 4 Funkkameras entweder einzeln wählbar oder in einem 4-geteilten Bildschirm gleichzeitig darstellen.

1.) Anschlußmöglichkeiten:



1.1) analoger Anschluß:

Der Receiver kann außer über die USB-Schnittstelle des PC auch als analoger Receiver an einem gewöhnlichen AV-Monitor oder Fernseher dargestellt werden.

Hierfür benutzen Sie das mitgelieferte Netzteil, verbinden es mit dem USB-Anschluß des RC430B und anschließend mit der Netzsteckdose.

Nehmen Sie das mitgelieferte Cinchkabel, verbinden einen gelben Stecker mit dem gelben Anschluß an der Rückseite des Receivers, den weißen Stecker mit dem weißen Anschluß. Das andere Ende verbinden Sie mit den AV-Anschlüssen eines entsprechenden Monitors oder der AV-Schnittstelle eines Fernsehers. Der Monitor oder Fernseher muß anschließend auf den AV-Modus umgeschaltet werden.

Schalten Sie jetzt den Receiver durch anhaltendes Drücken des Schalters auf der Oberseite des Receivers ein.

Eine entsprechende Funkkamera vorausgesetzt, sollte nach richtiger Auswahl des Empfangskanals (Umschaltung durch jeweils kurzen Druck auf den Schalter) das Kamerabild sichtbar sein.

2.2) Anschluß über die USB-Schnittstelle eines PC oder Notebook:

Schließen Sie die Kamera mit Hilfe des USB-Kabels an die Schnittstelle des PC an. Verbinden Sie hierbei das Ende mit den beiden USB-Anschlüssen mit dem PC, wobei aufgrund der besseren Stromversorgung auch beide Stecker angeschlossen werden sollten. Das andere Ende verbinden Sie mit dem Receiver.

Schalten Sie den Receiver jetzt durch anhaltendes Drücken des Schalters an der Oberseite ein, bis die Kontroll-LED an der Vorderseite sichtbar wird.

Schließen Sie jetzt eine oder mehrere passende Funkkameras der xxxCWAS-Serie (bis zu 4 unterschiedliche Kanäle) an das Stromnetz an und stellen Sie sicher, daß diese betriebsbereit sind.

Legen Sie jetzt die beiliegende CD in Ihr CD-Laufwerk und starten je nach Betriebssystem

die Datei „Setup.exe“ für 32bit Betriebssysteme (XP oder Vista) oder die Datei „Setup64.exe“ für 64bit Betriebssysteme.
Folgen Sie dort den weiteren Anweisungen der Installation.

Nach der Installation starten Sie das Programm „Speed DVR“.

Die Programmoberfläche:

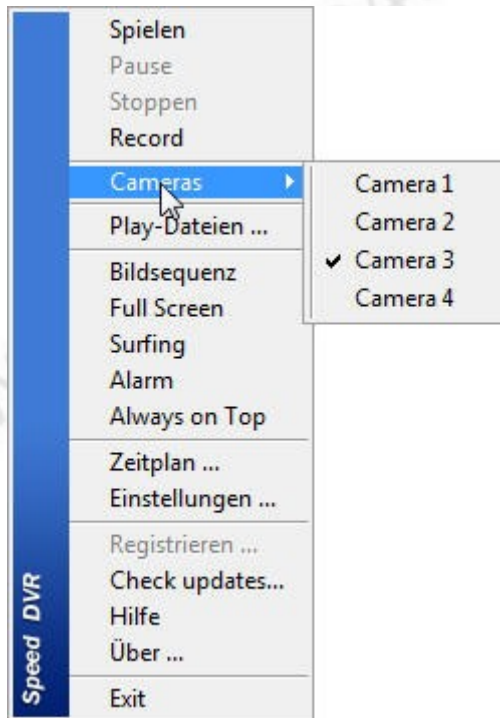


Die Programmoberfläche gestaltet sich sehr übersichtlich und wird größtenteils über grafische Symbole gesteuert, die meist selbsterklärend sind.

Tabelle mit Erklärung der versch. Symbole:

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Beenden	Programm schließen
	Record	derzeit sichtb. Kamera aufzeichnen, + Aufzeichnung stoppen.
	Play/Pause	Abspielen / Pause
	STOP	Abspielen stoppen
	Snapshot	Fotoschnappschuss erstellen
	Zoom and Panorama	Bereich vergrößern / verkleinern
	Alarm	Alarm aktivieren / deaktivieren
	Einstellungen	Menü für Einstellungen aufrufen
	Help	Hilfemenü aufrufen
	Display area	zeigt Aufzeichnungsinformationen wie Aufzeichnungsdauer etc.
	Lautstärke	Lautstärkeregler (Balken mit Maus ziehen)
	Wiedergabe	Regler für Wiedergabe (mit Maus ziehen)
	Rückwärts / Vorwärts	Video zurück / vor
	Camera	Auswahl Kamera 1-4
	Multi-Camera Mode	zeigt alle Kameras im schnellen Wechsel
	Dateiwahl	Aufzeichnungsdatei öffnen

Das Rechtsklickmenü (im Kamerabild mit der rechten Maustaste klicken)



Spielen: Wiedergabe einer Aufzeichnung

Pause: Wiedergabe Pause

Stoppen: Wiedergabe anhalten

Cameras: Kamera auswählen

Play-Dateien: eine Aufzeichnung auswählen

Bildsequenz: Fotoschnappschuß aufnehmen

Full Screen: Vollbildmodus

Surfing: alle Kameras gleichzeitig im kurzen Wechsel anzeigen

Alarm: Alarmsirene ein- oder ausschalten (diese funktioniert in Verbindung mit der Bewegungserkennung)

Always on Top: Programmoberfläche immer im Vordergrund

Zeitplan: Zeitgesteuerte Aufzeichnungen programmieren.

Einstellungen: Hauptmenü für die Einstellungen des Programmes

Registrieren: Programm registrieren

Check updates: nach updates suchen

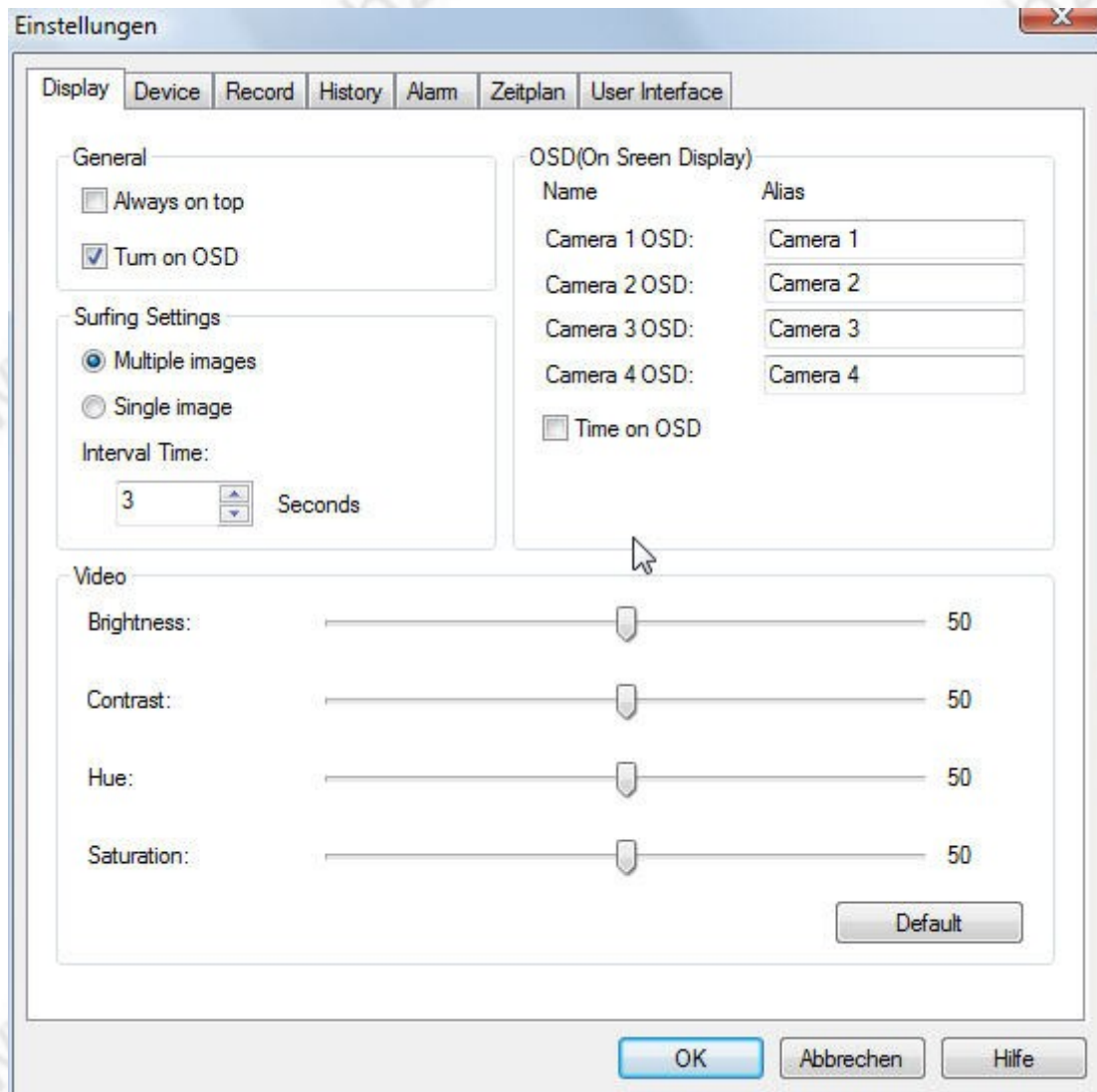
Hilfe: Hilfefunktion

Über: ...über das Programm

Exit: Programm verlassen.

Das Setup-Menü (Einstellungen / Optionen):

a) Display Menü:



General:

Always on top: Programmoberfläche ständig im Vordergrund

Turn on OSD: OSD = On screen Display = Zeitangabe und Kamera in den Aufzeichnungen einblenden.

Surfing Settings (Multi-Kamera-Modus):

Multiple images: zeigt einen viergeteilten Bildschirm während des automatischen schnellen Wechsels der Kameras.

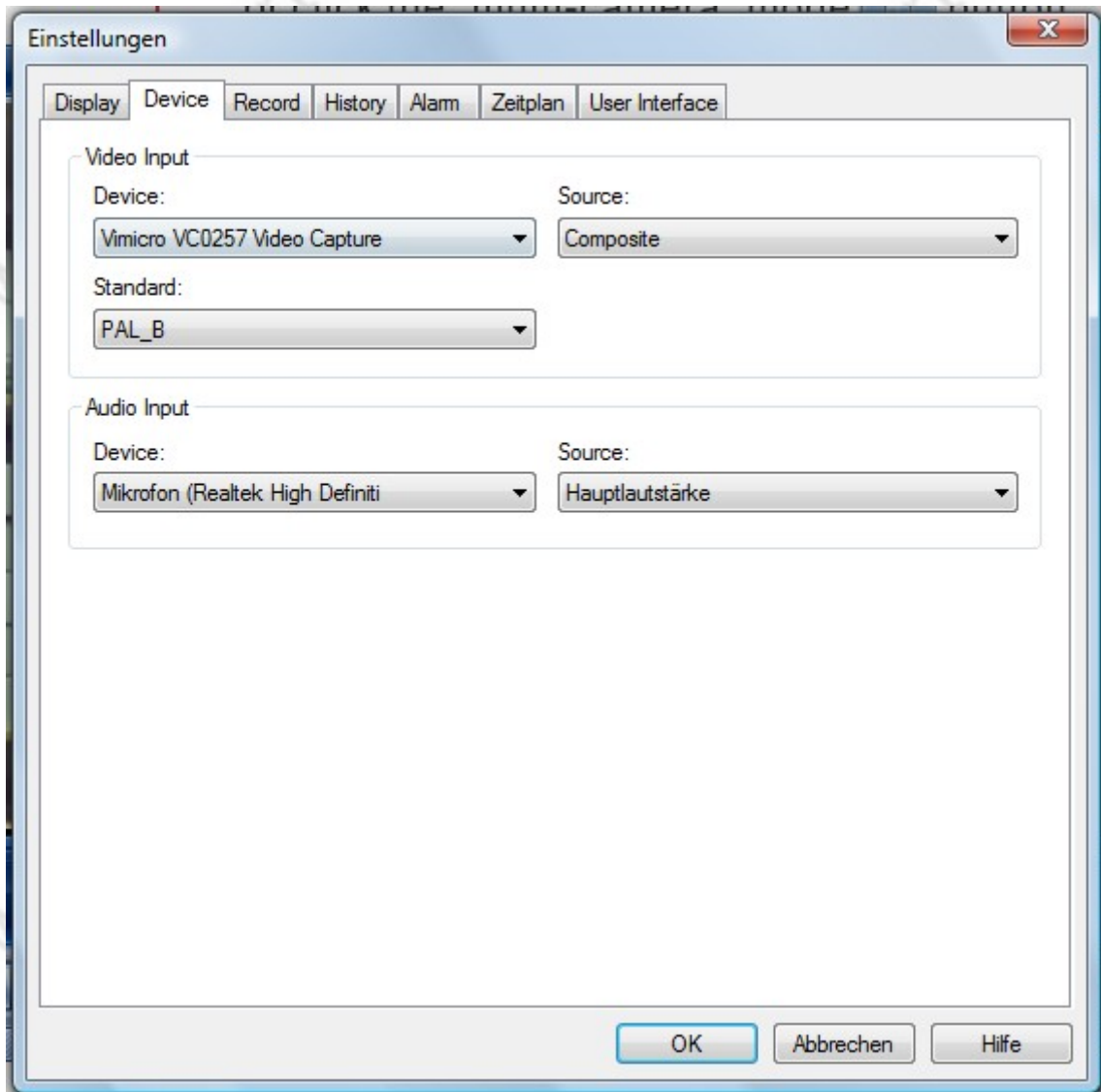
Single images: Wechselt die Anzeige der angeschlossenen Kameras im schnellen Wechsel als Einzelbilder.

OSD (On Screen Display):

Alias: hier kann eine eindeutige Bezeichnung für alle angeschlossenen Kameras eingetragen werden. Beispiel: Camera 1 OSD: Kamera Wohnzimmer

Video: Einstellungen für Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung

b) Device Menü (Einstellungen Hardware)



Video Input (Videohardware einstellen):

Device: hier kann falls mehrere Videohardware an einem PC angeschlossen ist, der Treiber des RC431B Receivers eingestellt werden. Im Normalfall sollte hier schon der richtige Treiber voreingestellt sein.

Standard: hier wird das Videosystem eingestellt. In Deutschland PAL_B

Source: hier sollte Composite eingestellt sein, da sich der Treiber des RC431B mit dem Composite Eingang des PC verbindet.

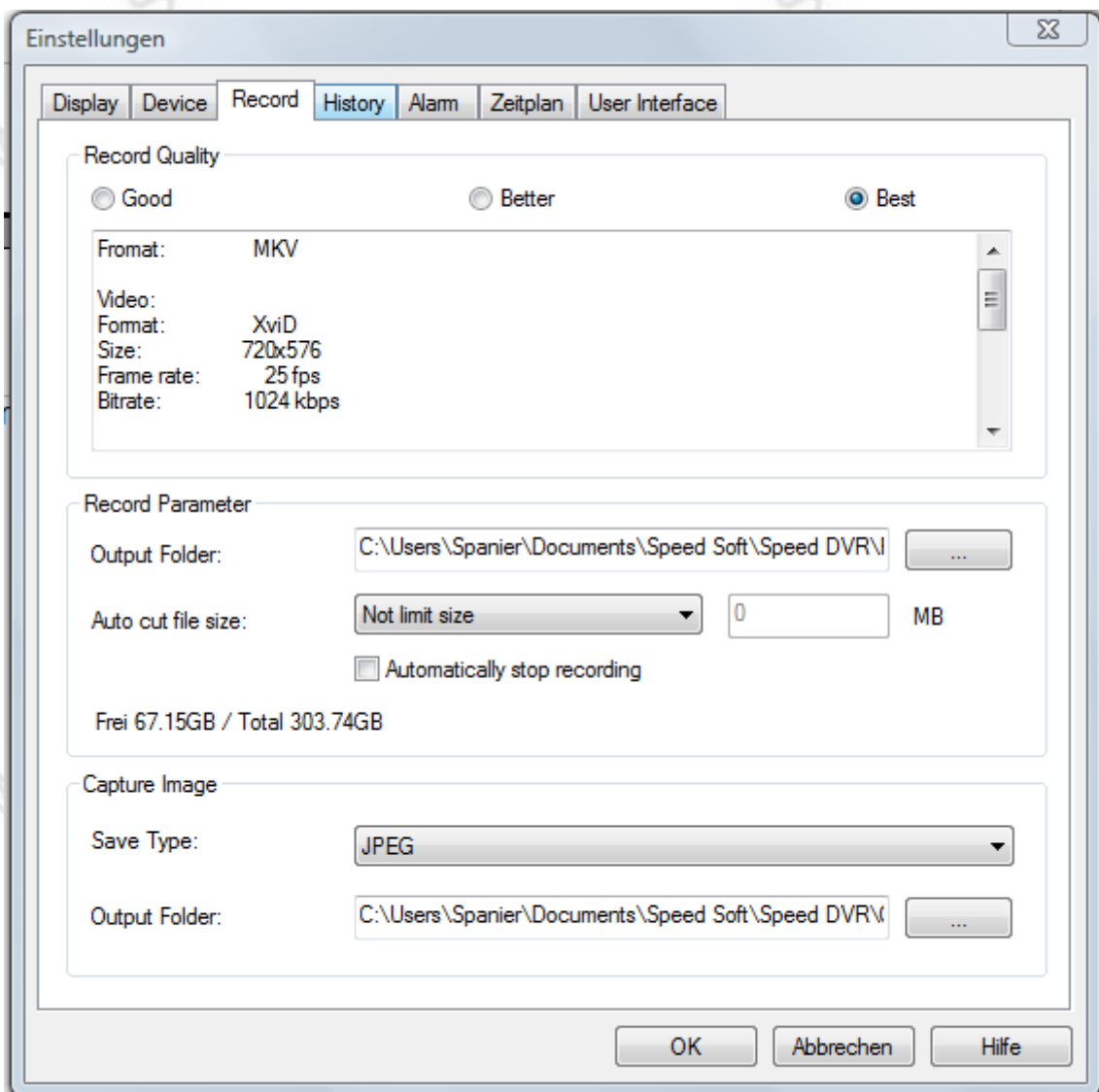
Audio Input (Einstellungen Audio):

Device und Source:

hier sind die Einstellungen z.T. je nach Soundkarte verschieden. Es sollten hier aber normalerweise die richtigen Angaben automatisch eingetragen sein.

Änderungen sollten nur vorgenommen werden, falls kein Ton zu empfangen ist.

c) Record Menü (Aufzeichnungen):



Record Quality (Aufzeichnungs Qualität):

Good, Better, Best: Gut, besser, am Besten: Hiermit wird die Qualität der Aufzeichnung durch anheben der Bitrate verändert. Die aktuelle Bitrate wird im darunterliegenden Fenster angezeigt. Das Aufzeichnungsformat bleibt hierbei gleich (720x576 Xvideo codec bei 25 fps)

Record Parameter:

Output Folder: Ausgabe Ordner: Hier kann ein Ordner auf der Festplatte ausgewählt werden, in welchen die Aufzeichnungen des RC431B abgespeichert werden.

Auto cut file size: Automatische Begrenzung der Dateigröße: Falls die aufgezeichneten Daten später auf einen CD oder eine DVD gebrannt werden sollen, kann es sinnvoll sein, die Datengröße zu begrenzen. Hier kann unter verschiedenen voreingestellten Größen gewählt werden. Not limit size = keine Begrenzung, Brauch = Datengröße frei wählen

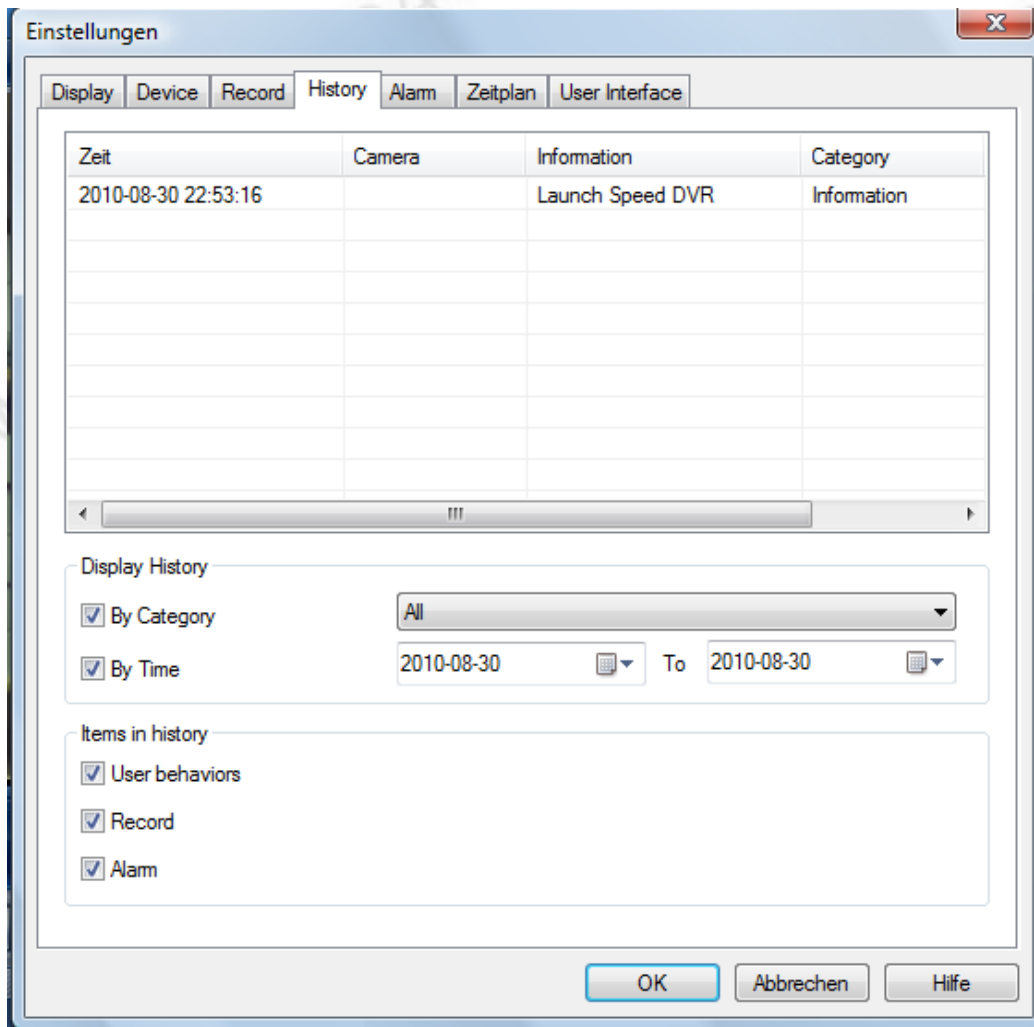
Automatically stop recording: Bei aktiver Funktion wird die Aufzeichnung gestoppt, sobald das eingestellte Limit erreicht ist.

Capture Image (Fotoschnappschuß):

Save Type: Das gewünschte Ausgabeformat für Fotoschnappschüsse wählen.

Output Folder: einen Ordner auf der Festplatte wählen, in welchen die Fotoschnappschüsse abgespeichert werden.

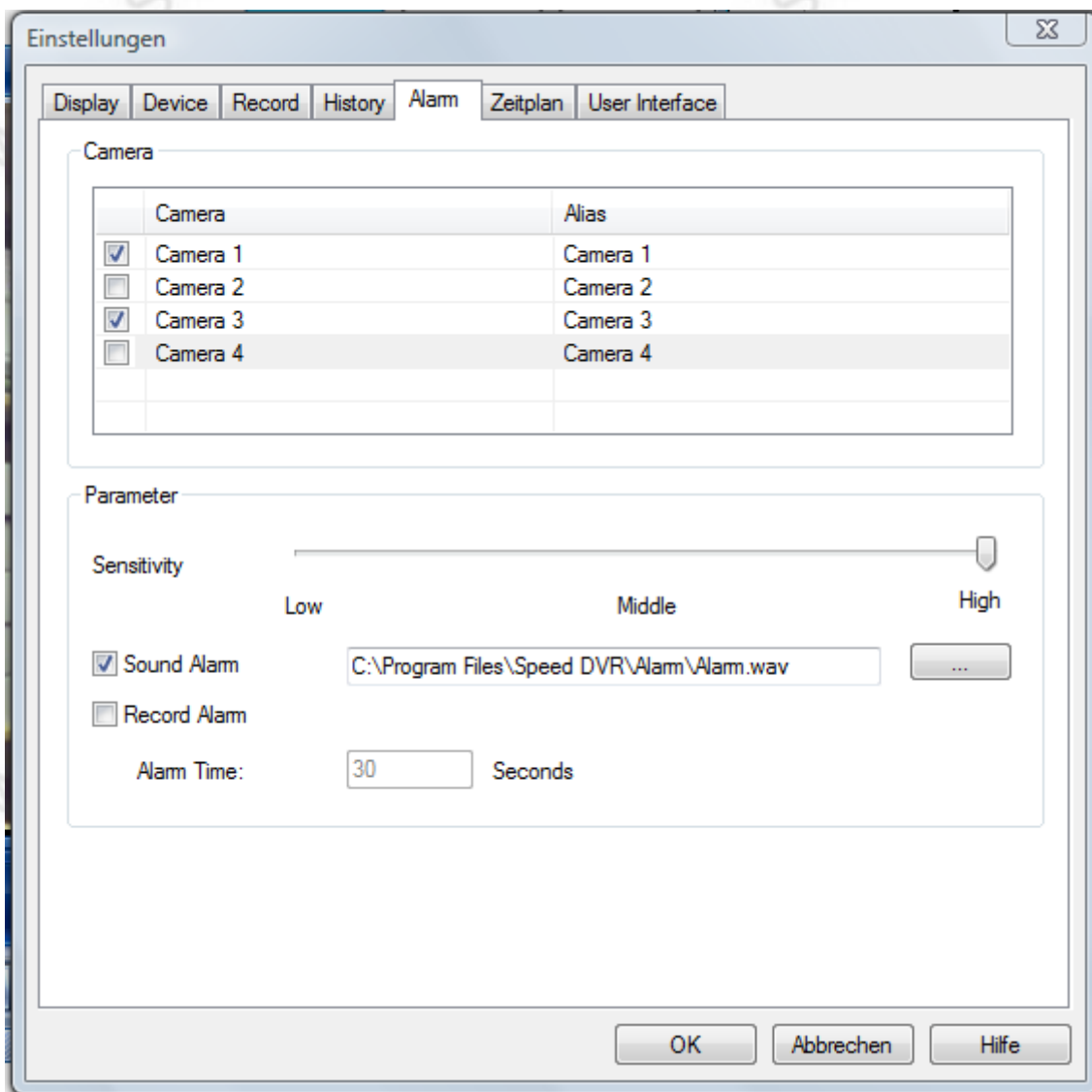
d) History menü (Historie der vorhergehenden Aktionen)



Zeit, Camera, Information, Category: Hier werden die letzten Aktionen des Programmes angezeigt. Je nach Einstellung im darunterliegenden Feld „Display History“ rechts, werden hier Angaben zu den Informationen über Programmstart und -Ende oder Programmhinweise, Fehlermeldungen usw. angezeigt.

Unter „Items in History“ (Angaben in der Historie) kann festgelegt werden, ob die angezeigten Meldungen das Nutzerverhalten, die Aufzeichnungen oder die Alarmmeldungen betreffen.

e) Alarm Menü (Bewegungserkennung)



Camera: hier können einzelne Kameras selektiert werden, die bei der Bewegungserkennung berücksichtigt werden sollen.

Parameter:

Sensitivity: hier wird die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung eingestellt. Dieser Wert kann hier nicht pauschal genannt werden, sondern ist durch jeweiliges Ausprobieren

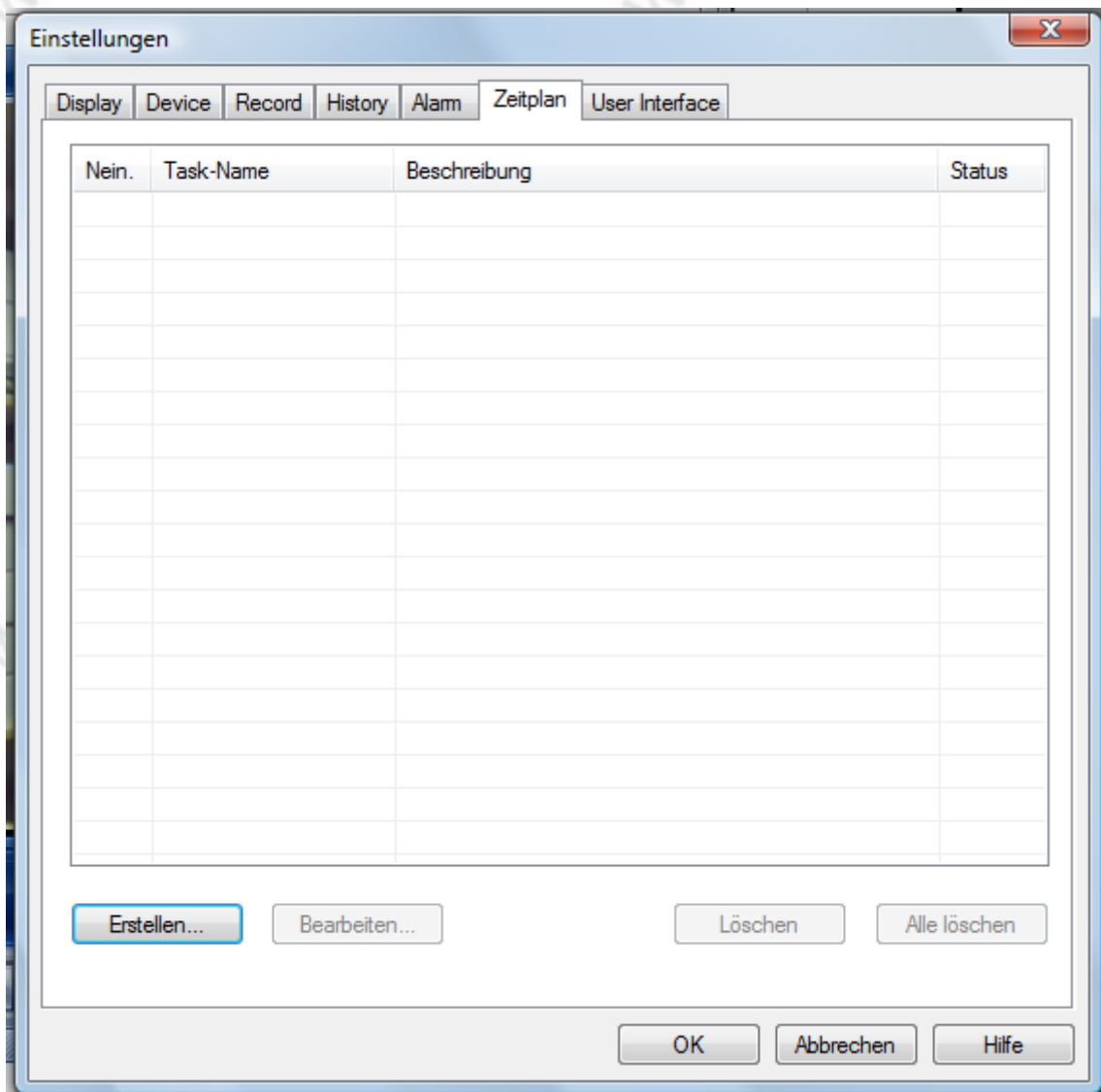
selbst zu ermitteln. Bei der Einstellung „Low“ reagiert die Bewegungserkennung der Kamera relativ träge und unempfindlich. Bei „High“ reagiert die Bewegungserkennung sehr empfindlich gegenüber Bewegungen im Kamerabereich.

Sound Alarm: Ist dieser Punkt selektiert, wird bei einer erkannten Bewegung eine Wav-Datei abgespielt. Diese Wav-Datei kann im rechten Feld ausgewählt werden.

Record Alarm: bei aktivierter Funktion wird bei einer Bewegungserkennung automatisch die Aufzeichnung der Kamera gestartet.

Alarm Time: hier kann die Dauer der Aufzeichnung bzw. des Alarms angegeben werden.

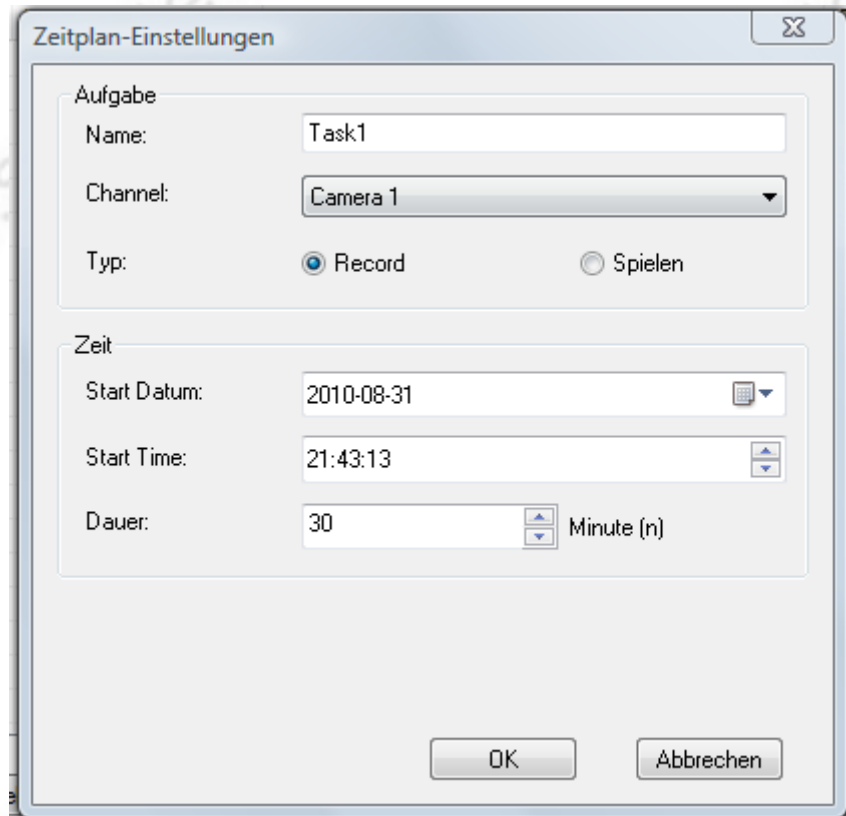
f) Menü Zeitplan (schedule recording)



In diesem Menü werden die Einstellungen für zeitgesteuerte Aufzeichnungen vorgenommen.

Zunächst sind noch keine Aufgaben für eine Aufzeichnung vorhanden. Daher ist die Tabelle noch leer und die Schalter Bearbeiten, Löschen und Alle löschen sind noch grau hinterlegt.

Um die erste Aufgabe anzulegen klicken Sie zunächst auf den Schalter „Erstellen...“



Hier kann jetzt die erste zeitgesteuerte Aufzeichnung programmiert werden.

Aufgabe

Name: in diesem Feld kann eine eindeutige Bezeichnung für diese Aufgabe eingetragen werden, z.B. Kamera Wohnen, Mittagszeit

Channel: (= Kanal) hier wird die Kamera ausgewählt, die bei dieser Aufgabe aufgezeichnet werden soll.

Typ:

Es kann wahlweise eine Aufzeichnung der Kamera oder auch ein Alarmton in Form einer Wav-Datei abgespielt werden. Üblicherweise wird hier die Option Record (für Aufzeichnung) selektiert.

Record: Aufzeichnung

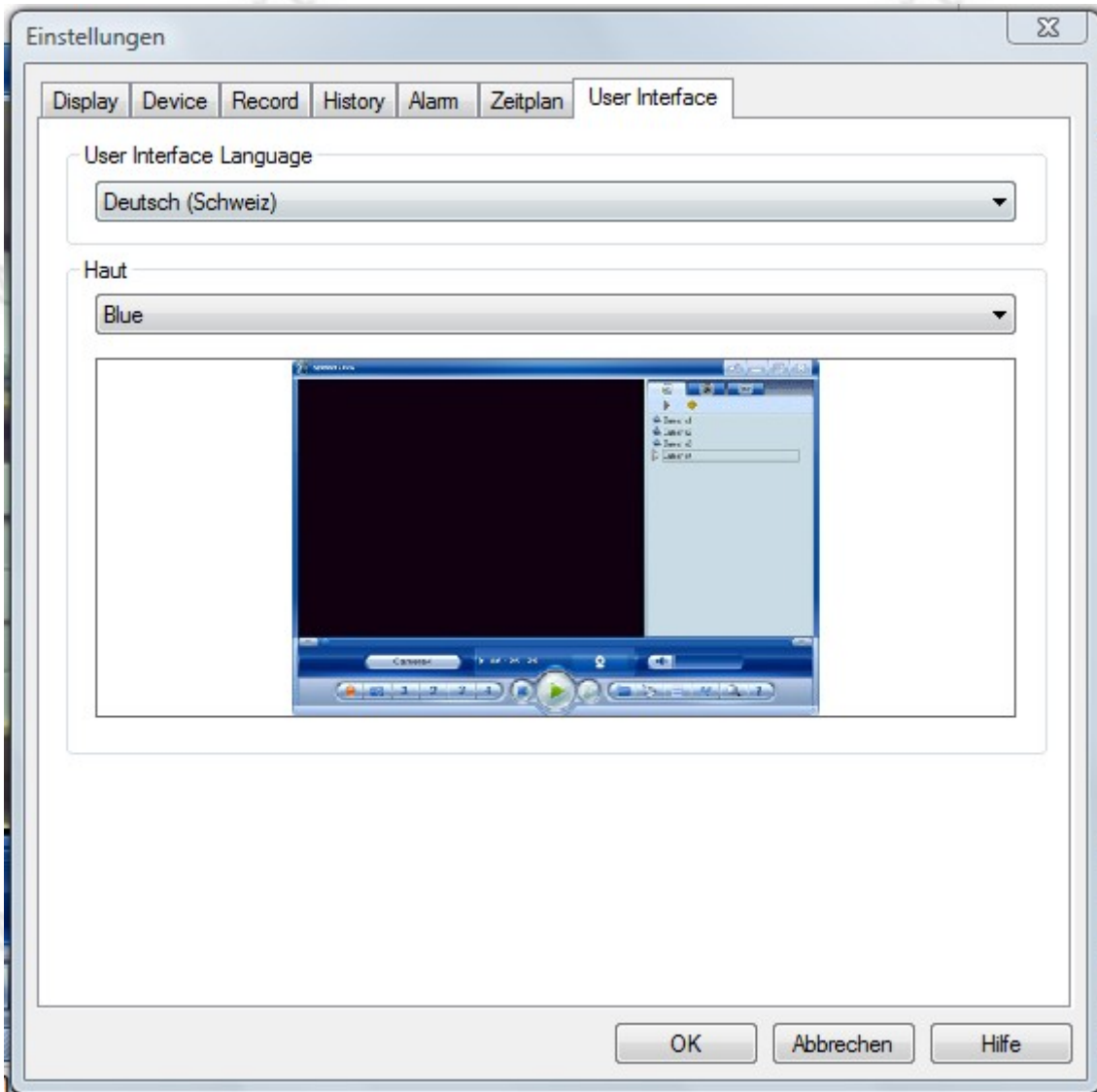
Spielen: Abspielen einer Alarm-Datei (Wave)

Start Datum: hier wird das Datum eingetragen an welchem die Aufzeichnung stattfinden soll. Alternativ kann durch einen Mausklick auf das rechte Symbol auf ein Datum auf dem eingblendeten Kalender ausgewählt werden.

Start Time: Anfangszeit der Aufzeichnung

Dauer: hier wird die Aufzeichnungsdauer in Minuten angegeben.

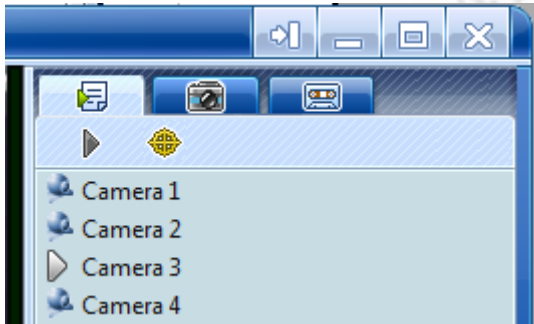
g) user interface (Benutzeroberfläche)



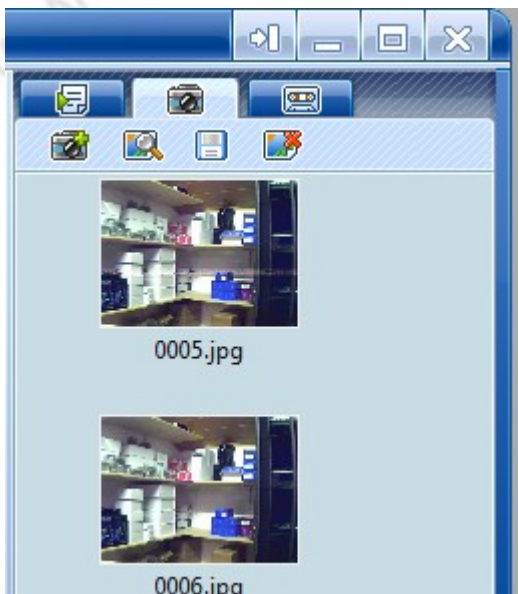
User Interface Language: Benutzersprache auswählen.

Haut (Oberfläche): Benutzerinterface ausgewählt. Hier ist bei dieser Programmversion nur das Interface „Blue“ eingerichtet.

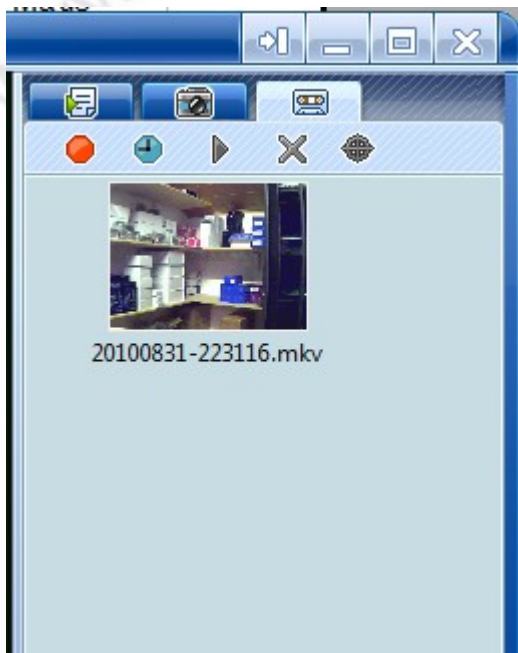
Programmleiste für Kanalwahl, Schnappschüsse u. Videoaufzeichnungen:



In diesem Tab sind die versch. Kameras per Mausklick selektierbar. Die gewünschte Kamera wird mit der Maus selektiert, mit der grünen Pfeiltaste wird zu dieser Kamera anssl. umgeschaltet. Mit der Rename Taste rechts daneben wird das Einstellungsmenü für das Umbenennen der Kameras aufgerufen.



Dieser Tab ist für die Fotoschnappschüsse zuständig. Mit dem linken Symbol wird ein Schnappschuß einer Kamera erstellt. Diese können durch anklicken und drücken der DEL-Taste mit der Tastatur wieder gelöscht werden. Das Symbol Vorschau-Bild öffnet den Fotoschnappschuß in dem externen Programm PAINT (Windows-Zubehör). Das Diskettensymbol speichert die Daten auf Wunsch auf der Festplatte. Das rechte Symbol – Bild entfernen – löscht die Schnappschüsse, als Alternative zur DEL-Taste



Hier können manuelle Videoaufzeichnungen gestartet und abgespielt werden. Durch Mausklick auf den roten Punkt wird eine Aufzeichnung gestartet, durch erneuten Klick wieder gestoppt, usw. Das Uhrensymbol öffnet das Register für die zeitgesteuerten Aufzeichnungen. Das Pfeilsymbol spielt die Aufzeichnung ab. Das Kreuzsymbol löscht eine Aufzeichnung (alternativ auch mit DEL-Taste möglich). Mit dem Sybol Standort (rechts) wird das Quellverzeichnis geöffnet, in welchem die Datei abgespeichert wurde.

Technische Daten:

- **4 Kanal-Receiver** mit analogen Anschlüssen und USB-Anschluß
- **Stromversorgung:** 5 Volt (Netzteil im Lieferumfang), bei Anschluß an USB wird kein Netzteil benötigt !
- **Frequenzbereich Empfänger:** 2.414Ghz, 2.432Ghz, 2.450Ghz, 2.468Ghz
- **Größe:** 120x100x30 mm
- **Systemvoraussetzungen:** Windows XP, Windows Vista, Windows 7 (32 + 64 bit)